

Beinah - Erlebnis

Säuselnd weht der Wind durch mein Haar,
zärtlich legst du deinen Arm um meine Taille,
ziehst mich leicht zu dir heran,
immer dichter,
hälst mich fest und fester,
ich lass es geschehen,
ich wehre mich nicht,
deine Lippen berühren sanft meinen Nacken,
meine Wangen

dein Mund kommt dem meinen immer näher
und näher und näher.....

dann s c h r i l l t der Wecker:

verdammst, schon halb sechs !!!

© **groti**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)